

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	III
<i>Einleitung</i>	1

Erstes Kapitel

Der akademisch-theologische Werdegang Rudolf Bultmanns bis in die beginnenden 1920er Jahre

1. <i>Zeit der Ausbildung (bis 1907)</i>	5
1.1 Bis zum Beginn des Studiums (1903)	5
1.2 Studienzeit in Tübingen (1903–1904)	7
1.3 Studienzeit in Berlin (1904–1905)	13
1.4 Studienzeit in Marburg (1905–1906)	19
1.5 Theologisches Examen in Oldenburg (1906/07)	27
1.6 Lehrtätigkeit am Oldenburger Gymnasium (1906–1907)	28
2. <i>Repetenten- und Privatdozentenzeit in Marburg (1907–1916)</i>	29
2.1 Die Tätigkeit als Repetent (1907–1916)	30
2.2 Promotion zum Lizentiaten der Theologie (1910)	35
2.3 Habilitation für das Fach Neues Testament (1912)	37
2.4 Lehrtätigkeit als Privatdozent (1912–1916)	39
2.5 Die Beziehung zu Wilhelm Heitmüller	41
2.6 Kleinere Arbeiten 1908–1916	42
2.7 Berufungsfragen	54
2.8 Atmosphärisches	56
2.8.1 Kollegen	56
2.8.2 »Neues geistiges Leben in der Studentenschaft«	59
2.8.3 Krieg	61
3. <i>Zeit als außerordentlicher Professor in Breslau (1916–1920)</i>	63
3.1 Lehrtätigkeit an der Universität	63
3.2 Kollegen und Freunde in Breslau, namentlich Ernst Moering	65
3.3 Literarische Arbeiten und Vorträge	70
3.3.1 »Die Geschichte der synoptischen Tradition«	70
3.3.2 Kommentare zu Joh und 1–3 Joh	72
3.3.3 Kleinere Arbeiten	73
3.3.4 Vortragstätigkeit	73
3.4 Stellung in Politik und Kirchenpolitik	75
3.4.1 Einzelne Aktivitäten	75

3.4.2 Lagebeurteilung 1919	78
3.4.3 Lenin-Lektüre	80
4. Zeit als Ordinarius in Gießen (1920–1921) und Marburg (1921 ff.)	84
4.1 Stellung zur »Christlichen Welt« und ihren »Freunden« 1920 ff.	85
4.2 Als Ordinarius in Gießen (1920–1921)	90
4.3 Als Ordinarius in Marburg (1921 ff.)	91
4.3.1 Berufung und Eintritt in die Marburger Fakultät	91
4.3.2 Lehrtätigkeit	94

Zweites Kapitel

Die kirchliche Orientierung Rudolf Bultmanns in seiner Frühzeit

1. Die allgemeine »Aufgabe, unser modernes Christentum den Gemeinden zu bringen«	101
1.1 Die kirchliche Herrschaft der »Orthodoxie« als Grund zur Sorge	102
1.2 Aspekte der Modernisierung	109
1.2.1 Verbreitung der Ergebnisse theologischer Forschung	109
1.2.2 Kommunikation mit »Laienkreisen«	111
1.2.3 »Ein besserer Pastorenstand«	112
1.2.4 Kirche und soziale Frage, Kirche und Politik?	113
1.2.5 Kirchliche Modernisierung und Kontinuität	118
1.3 Stellungnahmen 1908/09: Abgrenzung gegen rechts und links	121
1.4 Vortrag 1913: »Theologische Wissenschaft und kirchliche Praxis«	130
2. Die spezielle Aufgabe der Predigt	133
2.1 Der Rang der frühen Predigten für das Bultmann-Verständnis	134
2.2 Die homiletische Orientierung des jungen Bultmann	136
2.2.1 Vorbilder »moderner Predigt«, namentlich Gustav Frenssen	136
2.2.2 Predigt als textgebundene Aussprache des Glaubens	139
2.3 Predigtarbeit	148
2.3.1 Übersicht über die frühen Predigten	148
2.3.2 Theologische Analyse der Ostermontagspredigt 1907	152
2.4 Predigterfahrungen	171

Drittes Kapitel

Das Exegese-Verständnis des jungen Rudolf Bultmann in Grundzügen

1. Die zentrale Aufgabe der Exegese	178
1.1 Die Aufgabenbeschreibung in der Habilitationsschrift	178
1.2 Erläuterung der Aufgabenbeschreibung aus den anderen frühen Arbeiten	180
1.2.1 Die »tragenden Ideen« und das »Individuelle« in ihrer Ausprägung	180
1.2.2 »Religiöse Ideen« und »religiöses Leben«	194
1.2.3 Das »Moment der Persönlichkeit des Verfassers«	204

1.2.4 Ergebnis	208
1.3 Der Charakter der Exegese Theodors von Mopsuestia	208
2. <i>Exegese und »Theologie«</i>	211
2.1 »Theologie des Neuen Testaments« als Geschichte der urchristlichen Religion	211
2.2 Die Nähe Bultmanns zum Geschichtsdenken W. v. Humboldts	214
2.3 Glaubenslehre (und Predigt) als mögliche Konsequenz(en) der Exegese	218
3. <i>Exegese in ihrer relativen Eigenständigkeit</i>	221
3.1 Das Verständnis des einzelnen als ihr letztes Ziel	221
3.2 Ihr Charakter als Sachexegese	222
3.3 Zur Notwendigkeit historischer Exegese und ihrer Entstehung	224
4. <i>Zur Herkunft von Bultmanns Exegese-Verständnis</i>	226
5. <i>Der frühe Bultmann (bis 1913) in der bisherigen Forschung</i>	234
5.1 Traugott Koch	235
5.2 Wolfgang Stegemann	243

Viertes Kapitel

Die Konzentration des jungen Rudolf Bultmann auf das Thema wahrer Religion

1. <i>Aspekte des Religionsbegriffs in der Frühzeit</i>	251
1.1 Religion und Sittlichkeit, Christentum als die Religion: Brief an W. Fischer vom 27. 1. 1905	251
1.2 Glauben und Wissen: Exkurs zur Examens-Exegese 1906	253
1.3 Diesseits- und Jenseitsreligion: Predigt vom 12. 7. 1914	257
1.4 Zur Herkunft und hermeneutischen Funktion des Religionsbegriffs	262
2. <i>»Die Bedeutung der Eschatologie für die Religion des Neuen Testaments«: Aufsatz 1916/1917</i>	264
2.1 Gedankengang	264
2.2 Auseinandersetzung mit bisherigen Interpretationen	268
2.2.1 Hildegard Ellermeier	268
2.2.2 Traugott Koch	271
2.3 Zur Stellung des Aufsatzes zwischen den früheren und den späteren Arbeiten	274
3. <i>Abweisung des »psychologischen« Mißverständnisses der Religion: Brief an Rudolf Otto vom 6. 4. 1918</i>	276
4. <i>»Religion und Kultur«: Vortrag/Abhandlung 1919/1920</i>	278
4.1 Gedankengang	278
4.2 Bultmanns philosophische Verwurzelung im Marburger Neukantianismus: Darstellung und Präzisierung der Interpretation Roger A. Johnsons	281
5. <i>»Religion und Sozialismus«: Aufsatz 1922</i>	288

6. »Ethische und mystische Religion im Urchristentum«: Vortrag 1920	290
6.1 Gedankengang	292
6.2 Interpretation	295
6.2.1 Die »geschichtliche Darstellung« – Schwerpunkt: Historischer Jesus . . .	296
6.2.2 »Die Aufgaben der Selbstbesinnung auf Grund der geschichtlichen Erkenntnis«	305
6.2.2.1 Schwerpunkt I: Frömmigkeit und Geschichte	306
6.2.2.2 Schwerpunkt II: Ethische (statt mystische) Religion (statt Moralismus)	323
6.3 Die Grundintention: Daß wirkliche Religion neu Platz greife!	326
Schluß	333
Quellen- und Literaturverzeichnis	340
A. Quellen	340
I. Dokumente zur Biographie des jungen Rudolf Bultmann	340
II. Arbeiten Rudolf Bultmanns	341
1. Selbständige Veröffentlichungen	341
2. Aufsätze, Abhandlungen, Artikel, Vorträge u. ä.	342
3. Forschungsberichte, Rezensionen u. ä.	343
4. Zu Personen und ihren Werken	347
5. Predigten und Verwandtes	347
6. Korrespondenz	348
7. Autobiographisches	350
8. Sonstiges	350
B. Literatur	350
Namenregister	361